



Seminar für Gruppenanalyse Zürich  
Quellenstrasse 27 8005 Zürich  
T 044 271 81 73 F 044 271 73 71  
sgaz@bluewin.ch www.sgaz.ch

## Publikationen

### Publikationen zum SGAZ:

Gfeller, G., Leutz, G. (Hrsg.), Gruppenanalyse Gruppendynamik Psychodrama. 2., erweiterte Auflage, Mattes, Heidelberg 2006

### Publikationen zur Gruppenanalyse:

Barthel-Rösing, M.: Angewandte Gruppenanalyse als Herausforderung der Grenzen in der „gruppenanalytischen Ausbildung“. In: Gruppenanalyse 1994, 2

Barthel-Rösing, M.: Was ist das Spezifische an gruppenanalytischer Supervision? In: Jahrbuch für Gruppenanalyse 2001 (Band 7)

Bergs-Tessmar, I.: Geschlechterarrangements - Paar-Utopien. Der analytische Prozess in der angewandten GA: Ein Fallbeispiel. In: Gruppenanalyse 1996, 2, S. 177-192

Balmer, R.: Betroffene Helfer - helfende Betroffene. Ueber neue Schwerpunkte in der Psychiatrie und die Bedeutung der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft in der Psychiatrischen Versorgung. In: Gemeinenahe Psychiatrie, PSAG Basel, 1985

Balmer, R.: Zur Indikation für die Gruppenanalyse und die Gruppenanalytische Psychotherapie. In: GAZette 4/1989

Balmer, R.: Kontinuität in der Sozialpsychiatrie: Das Spannungsfeld zwischen staatlichen Diensten und privatpraktizierenden Aerzten. In: L.Ciampi / H.P. Dauwalder (Hsg): Zeit und Psychiatrie. Huber Verlag Bern, Stuttgart, Toronto 1990

Balmer, R.: Therapeutic Factors in Group Analysis: Meeting Them in the Block Training. In: Group Analysis 26 (1993), S. 139-145

Balmer, R.: Defence and Coping: The „Outsider“ in the Group. In: Group Analysis 28 (1995), S. 473-482

Balmer, R.: Obrana a zvl·d·ni·i Outsideri ve skupine. In: Revue Psychoanalytick· Psychotherapie 3 (2001), S. 46-51

Balmer, R.: Krise des Individuums - Krise der Gruppenbeziehungen; Reflexionen aus der Praxis der Gruppenanalyse. In: Soziale Medizin 26 (1999) Nr. 4, 32-35

Balmer, R.: Psychisches Trauma und Gruppe. Worte finden für das Unsagbare – Zur Behandlung des psychischen Traumas in der Gruppenanalyse. Tagung ARPAG und EFPP Gruppenanalyse Schweiz, Fribourg 9. Dez. 2000. Referat erhältlich im Literatur-Pool des SGAZ

Balmer, R.: Das Begehren des Gruppenanalytikers; Zur homosexuellen Gegenübertragung in der Gruppenanalyse. In: Jahrbuch für Gruppenanalyse 2001. Mattes Verlag Heidelberg 2002



Seminar für Gruppenanalyse Zürich  
Quellenstrasse 27 8005 Zürich  
T 044 271 81 73 F 044 271 73 71  
sgaz@bluewin.ch www.sgaz.ch

## Publikationen

Demant, V.: Das Seminar für Gruppenanalyse Zürich. In: Georg Gfeller und Grete Leutz (Hrsg.) Gruppenanalyse Gruppendynamik Psychodrama, 2., erweiterte Auflage, Mattes, Heidelberg 2006

Heberle, B.: Das Scheitern einer Team-Supervision. Eine Fallstudie. In: Gruppenanalyse 1997, 1, S. 49-65

Holzapfel, D., Münk, B. (1982): Die szenische Visite in der stationären Psychotherapie. In: Deutsche Krankenpflege-Zeitschrift 35 (10), S. 592-594

Hutz, P. (1999): Zwischen Sehnsucht und Angst - Arrangements der Geschlechter. In: Gruppenanalyse 1999,1

Hutz, P. (2001): Potenz und Potentiale der Gruppenanalyse - 20 Jahre Gruppenanalyse in Heidelberg, eine Tagungseinführung. In: Gruppenanalyse 2001,1

Hutz, P. (2004): Das Ringen um Autonomie! Oder um Abhängigkeit? Therapeutisches Erleben und Verhalten in einem polaren Feld. Denkanstoß am Postgraduate Seminar des SGAZ (unveröffentlicht).

Hutz, P. (2007): Gibt es Neues in der Gruppenanalyse? (Vortrag) Weiterbildungsmaterialien des Berliner Instituts für Gruppenanalyse (BIG).

Hutz, P. (2008): Settinggestaltung in Organisationen - Spielräume und Risiken. Denkanstoß am Postgraduate Seminar des SGAZ (unveröffentlicht).

Hutz, P. (2008): Praxis der gruppenanalytischen Theorie- und Fallarbeit im Seminar, Grundlagen der gruppenanalytischen Weiterbildung am Institut für Gruppenanalyse. In: Gruppenanalyse 2008, 1

Hutz, P. (2009): Szenische Theorievermittlung - Was geschieht? Wie lernt die Gruppe? Vortrag zum 21. Gruppenanalytischen Symposium am IGA Heidelberg. Heidelberg 2009.

Hutz, P. (2009 a): Institutionelle Selbsterfahrung und Szenisches Lernen, Laudatio für Gerhard Rudnitzki anlässlich seines 70. Geburtstags. 21. Gruppenanalytisches Symposiums Heidelberg 2009 (unveröffentlicht).

Hutz, P. (2010): In Eigenständigkeit kooperieren, Überlegungen zur Gründung einer Deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse, Jahrbuch für Gruppenanalyse Band 15/16, 2011

Hutz, P. (2011): Unterrichten als gruppenanalytischer Prozess. Vortrag zum 30. Jubiläum des IGA Heidelberg. Heidelberg 2011. Veröffentlichung geplant.  
Weitere Texte zu anderen Sachgebieten unter [www.pieterhutz.de](http://www.pieterhutz.de)

Kretschmann, S. (2007): Zur Supervision stationärer psychotherapeutischer Gruppen. Zeitschrift für Gruppenanalyse 2007/2.

Kretschmann, S. (2000): Eine analytische Gruppe entsteht: Zur Bedeutung der ersten Sitzung. SGAZette 2000/15

Markert, F.: Gruppenanalyse – Gedanken eines Psychoanalytikers. In: Gruppenanalyse 1994, 2, S. 59-69



Seminar für Gruppenanalyse Zürich  
Quellenstrasse 27 8005 Zürich  
T 044 271 81 73 F 044 271 73 71  
sgaz@bluewin.ch www.sgaz.ch

## Publikationen

Markert, F.: Das Ende der gruppenanalytischen Behandlung in einer slow-open-group. In: SGAZette 7/1992, S. 3-7

Maschwitz, R. und Antesberger, U.: Geschlechtsspezifische Aspekte in der Gruppenanalyse. In: SGAZette 12/1996

Maschwitz, R. (2000): Selbst-, Mutter- und Vaterbilder bei Sexualtätern. Probleme der Geschlechtsidentität bei aggressiven Sexualdelinquenten. Psychosozial, Giessen

Maschwitz, R.: Veränderung oder: Wie wir mit Hilfe der Gruppenanalyse ausziehen, das Fürchten zu lernen. In: SGAZette 16/2002

Münk, A., Münk, B.: Psychoanalytische Paartherapie – ein gruppenanalytisches Konzept. In: SGAZette 17/18 2002/03

Münk, B. (1983): Vom Krankheitsverständnis der Psychosomatik zum Verstehen des Patienten. In: Die Schwester, Der Pfleger, 22(11), S. 866-868

Münk, B. (1984): Vom Krankheitsverständnis der Psychosomatik zum Verstehen des Patienten. In: FDK aktuell, 11(3) S. 74-83

Münk, B. (1987): Psychotherapeutische Großgruppen. In: SGAZette 2/87, S. 2-6

Münk, B. (1989): Auf der Suche nach einer Identität als Gruppenanalytiker. In: SGAZette 4/89, S. 7-10

Münk, B. (1990): Eindrücke aus der nicaraguanischen Psychiatrie. (Aus dem Reisetagebuch). Soziale Medizin, Basel 17 (10) S. 7-12

Münk, B. (1990): Ein psychosoziales Zentrum in Léon / Nicaragua. In: Gebauer, Marie-Luise (Hg.): Psychosoziale Versorgung in Lateinamerika. Medico-Materialien, Frankfurt / Main, S. 54-59

Münk, B. (1991): Gruppenträume als Spiegel des Gruppenprozesses. In: SGAZette 6/91, S. 3-8

Münk, B. (1994): If You Get a Lemon, Make Lemonade. Gruppenanalyse und Kassenantrag – ein Fallbericht. In: Gruppenanalyse 4 (2), S. 51-58

Münk, B., Holzapfel, D. (1982): Erfahrungen mit der therapeutischen Interaktion auf einer Station. In: FDK aktuell 9(4), S.103-110

Münk, B., Walesch-Schneller, Ch. (1984): Zum Referat von Ruth Stein, "The Psychoanalytic 'Inter-Experience'; of The Candidate", auf dem IPSO-Precongress in Madrid 1983. In: PsA-Info 22, S.25-30

Münk, B., Walesch-Schneller, Ch. (1987): Gruppenanalyse "in den Reben";. 2 Tonbandkassetten. SGAZ-Vortragsarchiv

Toffler, G.: Möglichkeiten und Veränderungschancen psychotischer Patienten in einer heterogenen, analytisch orientierten Therapiegruppe. In: Gruppenanalyse 1996, 1, S. 23 – 40

Wuhrmann, S.: Die Angst des Gruppenanalytikers vor der Gruppe. In: Gruppenanalyse 1996?, Mattes



Seminar für Gruppenanalyse Zürich  
Quellenstrasse 27 8005 Zürich  
T 044 271 81 73 F 044 271 73 71  
sgaz@bluewin.ch www.sgaz.ch

## Publikationen

Verlag Heidelberg

Wuhrmann, S. und Burkhard D.: Co-Therapie in einer Gruppe von Frauen mit Essstörungen. In: Gruppenanalyse, 2, 1996, Mattes Verlag, Heidelberg

Wuhrmann, S.: Between Idealization and Devaluation. In: Group Analysis, vol. 32, June 1999

Wuhrmann, S.: Shareholder Value and Group Analysis. In: Group Analysis, Vol 32, 2, 1999, SAGE Publications, London

Wuhrmann, S.: Kongressbericht, Die Theorie des Unbewussten in der Psychoanalyse und in der Gruppenanalyse. 11. Münsteraner Symposium, Gruppenanalyse 2, 2001, Mattes Verlag, Heidelberg

Wuhrmann, S.: Die Schweiz – Gruppenmitglied im Widerstand. Der Zusammenbruch der Swissair als Spiegelbild der Schweiz. In: Arbeitshefte Gruppenanalyse, 2002, Beltz Votum, Weinheim

Wuhrmann, S.: Der Fall Swissair – ein Fall Schweiz. In: Neue Zürcher Zeitung (NZZ), 11. April, 2002

Wuhrmann, S.: Die Swiss und ihr Erbe. In: Neue Zürcher Zeitung (NZZ), 12. Juni, 2003

Wuhrmann, S.: Das Potenzial der Gruppenanalyse in der Organisation. In: SGAZette, 19, 2004, SGAZ Zürich

Wuhrmann, S.: Die Gruppe im Kopf. In: Gruppenanalyse, 2005, Mattes Verlag

Wuhrmann, S.: Ein Plädoyer für die Institutionsgrossgruppe – oder die Illusion der Abstinenz in der Ausbildung. In: SGAZette, 20, 2005, SGAZ Zürich

Wuhrmann, S.: Das weibliche Begehren nach Macht in Organisationen. Jahrbuch für Gruppenanalyse, Bd. 12, 2006, Mattes Verlag, Heidelberg

Wuhrmann, S.: Die Gruppenanalytische Grundhaltung: Spamfilter und Firewall. Sprache und Deutung als Gratwanderung in der Supervision und Organisationsberatung. Gruppenanalyse, 2/2007, Mattes Verlag, Heidelberg.

Wuhrmann, S.: Für oder wider die Struktur oder die Illusion der Abstinenz auf dem Weg zu einer gruppenanalytischen bzw. psychoanalytischen Identität. JOURNAL für Psychoanalyse, 2007, Seismo, Zürich

Wuhrmann, S.: Über die Schwierigkeiten eine gruppenanalytische Identität zu entwickeln. In: Die Kunst der Mehrstimmigkeit. Gruppenanalyse als Modell für die Zivilisierung von Konflikten. Psychosozial-Verlag, Giessen, 2008

Wuhrmann, S.: Wenn Vertrautes fremd wird. Gruppenanalyse 2, 2011, Mattes Verlag, Heidelberg

Wuhrmann, S.: Gruppenkohäsion – das Wir-Gefühl der Gruppe. SGAZETTE Online, 29, 2015 SGAZ, Zürich

Wuhrmann, S.: Das Scheitern hinter sich lassen. Neue Zürcher Zeitung. 12.6.2015



Seminar für Gruppenanalyse Zürich  
Quellenstrasse 27 8005 Zürich  
T 044 271 81 73 F 044 271 73 71  
sgaz@bluewin.ch www.sgaz.ch

## Publikationen

Wuhrmann, S.: Kultur und Freiraum – Kommentar zu Martin Weimers Artikel „Matrix und Patrix in der Gruppenanalyse“. Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik, 4, 2016, S. 344 – 354.

Wuhrmann, S.: Foulkes als Gruppenleiter - radikal oder orthodox? Gruppentherapie und Gruppendynamik, 3/2017, S. 257 – 276.

26.03.18/kf